

LANDKREIS CUXHAVEN

**OOVV erhöht
Gebühren in
Hagen**

18 | Landkreis



„KIRCHENWEIBER“ ERZÄHLEN

Auf YouTube gibt es Videos über die Sandstedter Kirche. 16 | Landkreis

**300 Minuten
im Advent**

HELLEN UND ABSTAND HALTEN

NZ-Redakteur Jens Gehrke möchte auf seine Mitmenschen achten. 17 | Landkreis

Moin

Von **Andreas Schoener**



Raucher sind merkwürdige Menschen. Sie haben die Fähigkeit und den unbedingten Willen, ihre Gesundheit durch den wiederholten Genuss von Nikotin dauerhaft zu schädigen. Ich nehme mich da ausdrücklich nicht aus, kämpfe ich doch – nach erfolgreicher Hypnotherapie und zweijähriger Raucherpause – mittlerweile wieder gegen den Glimmstängel und mit seinen Folgen. Aber das ist ein anderes Thema. Ich will an dieser Stelle festhalten, dass Raucher gesellig sind, hilfsbereit und von rascher Auffassungsgabe. Bei meiner Fahrt über die A27 zu Wochenbeginn war ich gezwungen, kurzfristig auf dem Parkplatz „Bütteler Holz“ in Debstedt anzuhalten, weil mein Handy klingelte. Ein dringender Anruf. Beim Telefonieren wollte ich eine Zigarette rauchen (eine unheilvolle Verknüpfung, ich weiß). Der Fahrer eines ebenfalls pausierenden Möbelunternehmens wusste mein nervöses Fingern in Hosen- und Jackentaschen gleich richtig zu deuten: Mir fehlte ein Feuerzeug. Ein kurzes Hinschauen genügte – und schon konnte ich qualmen. Ob ich dem guten Mann mit Blick auf meine Gesundheit hätte danken müssen, ist mir im Nachhinein jedoch zweifelhaft.

Lehrer entern die neue Schule

Oberschule „Achtern Diek“ in Dorum geht ohne große Feier in Betrieb – Ausgelegt für mehr als 500 Schüler

Von **Heike Leuschner**

DORUM. In einer Zeit ohne Pandemie hätte es vermutlich eine feierliche Schlüsselübergabe gegeben. Schließlich lässt der Landkreis nicht alle Tage eine nagelneue Schule für mehr als 500 Schüler bauen. Doch zurzeit ist alles anders: Ganz ohne Festakt durften sich die Lehrer am Montagmittag mit ihrem neuen Arbeitsplatz vertraut machen. Die meisten von ihnen standen zum ersten Mal im Klassentrakt der neuen Oberschule „Achtern Diek“ in Dorum.

„Macht einen sehr netten Eindruck“, sagt Janine Bensch. „Aber es ist auch ungewohnt, man muss noch alles suchen.“ Vor einem Riesenscreen bleibt die Physik- und Hauswirtschaftslehrerin stehen. „Mega“, findet sie das Smartboard, das in der neuen Schule die alte Kreidetafel ersetzt. Dabei handelt es sich um eine mit einem PC oder Laptop verbundene elektronische Tafel, die Fingerberührungen als Mauseingabe interpretiert, während mit Stiften auf oder direkt in Anwendungen geschrieben oder gezeichnet werden kann.

Sabine Breuer, Medienbeauftragte der Dorumer Oberschule und kommissarische Konkretorin, freut sich, dass die Schule „im digitalen Bereich jetzt besser aufgestellt ist“. Sie räumt aber auch ein, dass die neuen Tafeln etlichen Kollegen „auch ein bisschen Angst machen“. Eine, die sich zu ihrem „Respekt“ bekennt, ist Sabine Störmer-Pradel: „Wahrscheinlich werde ich die Weihnachtsferien zum Üben nutzen“, sagt die Lehrerin, während sie ihr Handy hervorholt. „Ich habe meiner Klasse versprochen, Fotos aus der neuen Schule zu schicken.“

» Die elektronischen Tafeln sind mega. Ich bin gespannt, ob das auch alles funktioniert. «

Janine Bensch, Lehrerin

Mit den elektronischen Tafeln sind alle 30 allgemeinen Unterrichtsräume ausgestattet. Großen Anklang bei den Lehrern finden auch die zehn Differenzierungsräume, die jeweils zwischen zwei Klassenzimmern liegen und zeitgleich genutzt werden können, da auf jedem der sechs Schulflure jeweils nur ein Jahrgang unterrichtet wird. Platz für zusätzliche kleine Lerninseln ist auf den Fluren, die sich zum Ende hin aufweiten.

Schick sind auch die neuen To-



Kein Selfie, aber eine Aufnahme vom neuen Klassenzimmer – das hat Lehrerin Susanne Störmer-Pradel ihren Schülern versprochen. Die dürfen nämlich erst am 16. Dezember ihre neue Schule „erobern“.

Fotos: Leuschner

iletten, die es auf jeder Ebene des Neubaus sowohl für Schüler als auch für Lehrer gibt. Im Erdgeschoss wurde zusätzlich ein barrierefreies Bad eingerichtet.

Lüftung noch nicht in Betrieb

Auch an eine Lüftungsanlage haben die Bauherren gedacht. „Diese kann aber erst in Betrieb genommen werden, wenn auch der zweite Bauabschnitt steht, weil die Anlage auf dem Dach des Verwaltungs-, Aula- und Messengebäudes installiert wird“, erklärt der Leiter für Technische Gebäudewerwaltung beim Landkreis, Thomas Meyer. Bis dahin sei eine ausreichende Belüftung sichergestellt, weil sich – was bei dem Einsatz von Belüftungssystemen nicht unbedingt typisch ist – alle Fenster vollständig manuell öffnen lassen.

Insgesamt sind im neuen Klassentrakt auf drei Ebenen 5000 Quadratmeter Nutzfläche entstanden. Reichlich Platz für mehrere Lehrerarbeitsräume, diverse Lagerräume und im zweiten Obergeschoss eine Bibliothek. Allerdings muss vorerst jeder zusätzliche Raum, soweit er über ein Fenster verfügt, als Lehrzimmer oder Sekretariat genutzt werden. Die alten Verwaltungs-

räume werden abgerissen, um Platz für den nächsten Teil des Neubaus zu schaffen. Insgesamt gibt der Landkreis als Träger der Schule rund 30 Millionen Euro aus, die er gemeinsam mit Generalunternehmer Aug. Prien Bauunternehmung in Öffentlich-Privater Partnerschaft (ÖPP) realisiert.

Bis zum 15. Dezember werden die Schüler noch in den alten Schulgebäuden unterrichtet. Bis dahin können die Lehrer ihre neuen Arbeitsplätze einrichten. „Auch wenn wir hier keine Kisten schleppen müssen“, sagt Schulleiterin Hallmann, „geht der Umzug doch ganz schön an die Substanz.“

» Das ist für alle ein echter Kraftakt. «

Henrike Hallmann, Schulleiterin

Trotz schicker neuer Hülle gehen die Lehrer davon aus, dass das kommende Jahr nicht einfach wird. Neben Baulärm und improvisierten Räumlichkeiten für die Schulverwaltung müssen die Schüler vorübergehend auch ohne den Brötchenservice von ihrem „Schul“-Bäcker Meyn auskommen. Die Entscheidung sei



In den neuen Bädern wurde auch an Desinfektionsspender gedacht.

der Baustelle geschuldet, die in Corona-Zeiten zu wenig Platz für die Schüler auf dem Außengelände biete, erklärt die Schulleiterin ihren Kollegen. Anfang 2021 beginnt der zweite Bauabschnitt. Zunächst werden Teile der alten Schule abgerissen und der Neubau – mit Verwaltungsbereich und Fachräumen – fertiggestellt. Im dritten Bauabschnitt werden die noch stehenden Altgebäude – mit Ausnahme der Sporthalle – abgerissen und

die Außenanlagen zu Ende gebaut. Im Sommer 2022 soll dann alles fertig sein.

Die offizielle Schlüsselübergabe plant der Landkreis wegen der beiden noch ausstehenden Bauabschnitte für einen späteren Zeitpunkt. Auch ohne offizielle Schlüsselübergabe dürfen die Schüler ihre neuen Räume zum ersten Mal am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien entern.

ÖPP-Verfahren

» Die Oberschule Achtern Diek in Dorum wird – wie zuvor bereits das Otterndorfer Schulzentrum – in **Öffentlich-Privater Partnerschaft (ÖPP)** realisiert.

» Unter ÖPP wird die langfristige, **vertraglich geregelte Zusammenarbeit** zwischen öffentlichem Auftraggeber und privatem Auftragnehmer verstanden.

» Dabei wird ein Generalunternehmer – hier: Aug. Prien Bauunternehmung aus Hamburg – mit dem Bau beauftragt. Dieser lässt das Gebäude zunächst auf eigene Kosten erstellen und **übergibt es an den Landkreis**, der ihm das Geld zurückerzahlt beziehungsweise die Kredite übernimmt.



Kandidiert für den Bundestag: Ratscherr Bernd Vogel Foto: Hansen

Bernd Vogel will in den Bundestag

BEKHÖVEDE. Bernd Vogel, Ratscherr in Loxstedt und Landesvorsitzender der Liberal-Konservativen Reformier (LKR), wirft seinen Hut für die Bundestagswahl 2021 in den Ring. Seine Partei habe beschlossen, bei der Wahl anzutreten, und er selbst erkläre seine Bereitschaft, im Wahlkreis 29 Cuxhaven-Stade II zu kandidieren, betonte Vogel gegenüber der NORDSEE-ZEITUNG. Ende Januar soll die Kandidatenaufstellung seiner Partei stattfinden. Die Liberal-Konservativen Reformier, früherer Allianz für Fortschritt und Aufbruch, sind eine Kleinpartei, die 2015 vom ehemaligen AfD-Bundessprecher Bernd Lucke initiiert wurde. (ih/th)

Achtung Blitzer

HEUTE

Vormittags in Hemmoor, Hechthausen und Holßel, nachmittags und abends in Wremen, Dorum und Langen.

MORGEN

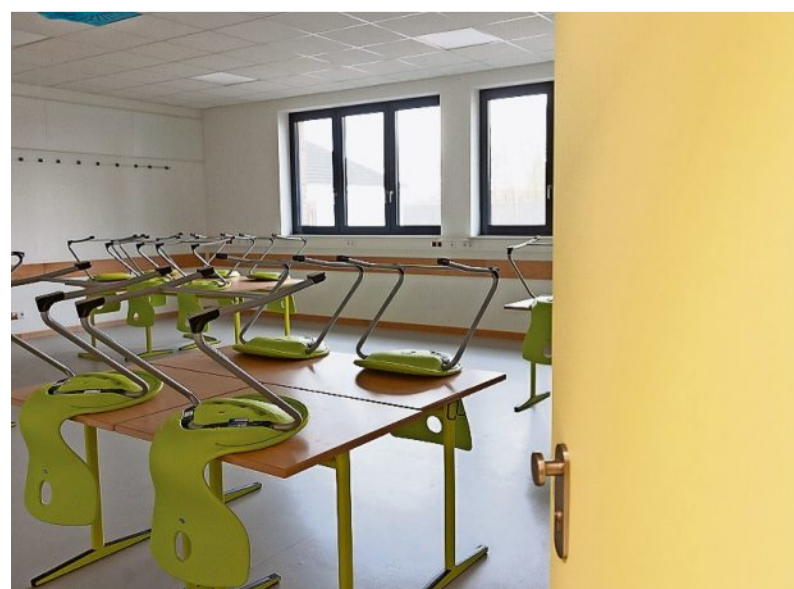
Vormittags in Bramel, Elmlohe, Nesse und Bokel, nachmittags und abends in Krempel und Neuenwalde.

STÄNDIG

Feste Blitzer in Kirchwistedt, zwischen Stinstedt und Heerstedt sowie in Hemmoor.



Vorerst ist **nur Lehrern** der Zutritt zur neuen Oberschule erlaubt. Der Eingangsbereich ist über mehrere Etagen offen gestaltet.



Die Klassenzimmer und Flure sind **hell und freundlich**. Das Farbkonzept zieht sich einmal durch die gesamte Schule.